

Arme Irre

Ja wir Studenten sind schon arme Irre! Mal hetzt man von einer Vorlesung zur nächsten, um nichts wirklich auf die Reihe zu bekommen, mal hat man 5 Stunden Pause und weiß nicht wohin mit der Zeit – gut, ich weiß immer wohin mit der Zeit schließlich hat man nicht soviel und sollte jede Minute nutzen (mach ich ja gerade). Für alle die, die das nicht nachvollziehen können weil sie von hier nach da über dort nach weg müssen und in der Zeit eigentlich schon wieder was anderes vorhatten, seien mehrere Beispiele: Man kann Kaffeetrinken, spülen, lesen, dem Gras beim wachsen zusehen und die Zeit laufen lassen (aber an der kurzen Leine sonst ist sie weg bevor man welche hatte). Vor allem sollte man nicht alleine Kaffeetrinken, das ist nämlich wenn man Zeit hat nur halb so amüsant – obwohl wie lange ist denn ihr letzter Solokaffee her? Haben sie da nicht auch rumgesessen und sich ihre Umwelt angeschaut? (und das mein ich Wertfrei auch wenn man ahnt was kommt) Oder vielleicht in der Mensa, oder Kantine? Uns, meiner Ich-kann-das-nicht-und-habe-keine-Ahnung-bekomme-aber-immer-die-besseren-Noten-als-Du Freundin, sind letzstens drei sehr amüsante Gestalten in der Mensa begegnet. Zur Vorgeschichte: Es begab sich an einem Tag an dem Münsters hermetisch abgeriegelte Wolkendecke von drei bis vier unerschrockenen Sonnenstrahlen durchbrochen wurde. Man glaubt es kaum, aber es passiert! Und schon lief Jedermann/frau mit Sonnenbrille auf der Nase herum. Das ist nichts weiter ungewöhnliches, wenn man diese Dinger auch wieder absetzt wenn man dahin kommt wo es gar keine Sonnen gibt. Die Drei allerdings gaben, nach Sitzplätzen suchend, ein so schönes Bild ab, dass man sich direkt fragte wo den die gelben Binden mit den drei schwarzen Gänsen drauf geblieben sind? (das ist die für Gans-blind... OK, der war etwas flach) Wir wollten gerade aufstehen um sie höflich zu einem Sitzplatz zu geleiten und zu fragen, ob sie uns denn Brailleschrift beibringen könnten. Aber dann dämmerte es ihnen wohl das die Mensa wohl nicht so dunkel war wie sie meinten und sie fanden den Sitzplatz dann ohne Mühe, drei Meter vor ihren Füßen, als sie den Schutz vor so blendender Schönheit (wer meint dass ich da auf mich abhebe irrt!) von ihren Augen nahmen. Aber das ist ja Lästern... Egal es macht Spaß –auch alleine, wenn ich im Cafe sitze und Papier und Stift dabei habe. Es gibt dann die skurrilsten Dinge zu sehen: Pinke Turnschuhe, gepaart mit einer Babyblau-rot-rosa gestreiften Puffhose (zu schön, das dieses Wort aber auch so genau beschreibt wo das Ding hingehört – nämlich an den Rand der Gesellschaft, wenigstens in dieser Farbkombination). Oder vielleicht ein bauchfreies, enges Top das mehr Einblicke und -drücke bietet als Mann lieb sein kann. Ist das denn zuviel verlangt? Ich trage doch auch nicht mein teuerstes Stück, behaart und von bemerkenswertem Umfang (meint hier man bemerkt ihn wohl), einfach an der freien Luft spazieren wenn ich genau weiß, dass das niemand sehen will, wie mein Bauch über Jeansbund und Gürtel schwappt. Na also bitte das kann ja wohl jeder einsehen... aber zurück zu den pinken Turnschuhen der Katastrophenhose und irgendwas obenrum was einen am Hinsehen hindert wenn man nicht direkt zum Augenarzt gehen will. Oder, um ein männliches Beispiel zu bringen, die in den Knien gelagerte Hose, die bei rutschender Unterbekleidung Körperfragmente sichtbar werden lässt die zurecht als: „Das ist hinten, da muss ich zum Glück nicht so oft hinsehen wenn ich in den Spiegel schaue!“ deklariert werden Also das tut doch weh! Mir kann keiner sagen, dass das schön ist! Der oder die, die das trägt will nur auffallen! Um jeden Preis und aus welchem Notstand heraus auch immer. Nicht dass ich da Vorurteile habe, („Der Mensch kann ohne seine Vorurteile gar nicht leben“ Kevenhörster GK1 Politik) aber der Schluss drängt sich halt auf. Und was sich so manch einer/eine (die „Sies“ fallen mir halt besonders auf. Scheiß Biologie!) antut: Schminken, Pudern, Frisieren, Klamotten stylen – („...und hier noch

ein wenig...“ **zupf zupf** „...und da noch etwas“ *zuppel, zerr, zupf* „Wie seh' ich aus?? Ich glaub ich entscheid mich noch mal um ...“) – das geht ja noch, aber Wimpern schneiden und Augenbrauen zupfen? Vielleicht mit Wachs irgendwo Haare entfernen... Frauen müssen Masochisten sein, und Männer die so was machen zähle ich nicht zu eben genannten! Ich bekomme schon Panik wenn ich den elektrischen Rasierer nur sehe, und Zeit auf Schminken, Enthaaren –wo auch immer- oder die die man nicht entfernt hat in irgendeine Form zu bringen in der sie eh nicht bleiben, sehe ich als Syssiphos arbeit an und ich habe nichts verbrochen was mir eine solche Strafe bescheren könnte. Also wozu das alles? Man ist schön oder man ist es nicht, und wenn man meint, man sie nicht schön braucht man eigentlich nicht lange zu suchen und man findet jemanden der einem genau das Gegenteil bestätigt. Und wer schöner ist als ich der ist sowieso nur geschminkt! Nicht nur Studenten sind arme Irre!